

Der Einfluss der Untertanenordnungen auf die Ausbildung der nationalen Gesellschaft

Das Beispiel der Kontinuität zwischen absolutistischer und stadtbürgerlich-nationaler Unifizierung in den südmährischen Herrschaften Klosterbruck (Louka), Mährisch Kromau (Moravský Krumlov), Joslowitz (Jaroslavice) und Frain (Vranov n. D.)

Martin Markel

Auf das Thema des Verhältnisses zwischen den Untertanenordnungen des 18. und 19. Jahrhunderts und der Formierung der modernen nationalen Gesellschaft im 19. Jahrhundert stiess der Autor während seiner Analyse der Konstituierung der nationalen Gesellschaft bei den Deutschsüdmähmern in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.¹ Die Untersuchung förderte zutage, dass die erste Phase der Formierung der nationalen Gesellschaft, die mit der Ausprägung politischer Einstellungen der Gemeindevertreter verbunden war, dazu führte, dass sich in den sechziger bis achtziger Jahren des 19. Jahrhunderts die südmährischen Gemeindevertretungen den beiden politischen Hauptlagern (dem liberal-patriotischen auf der einen und dem katholisch-konservativen auf der anderen Seite) anschlossen und mehr als drei Jahrzehnte in diesen verblieben. Von Beginn der Untersuchungen an kristallisierte sich die Frage heraus, was dazu beigetragen hatte, dass sich die strukturell ähnlichen Städtchen und Dörfer in Gemeinden in – unter jeweils politischen Aspekten – patriotische und katholische Gemeinden differenzierten. Gerade aufgrund der Tatsache, dass sich eine Antwort nicht in gravierenden sozialen und wirtschaftlichen Unterschieden finden liess, blieb de facto als letzte Möglichkeit die Frage der kulturellen Unterschiede bzw. die Problematik des lokalen Kontextes. Von der Herrschaft Frain (Vranov), über Znaim (Znojmo) bis nach Joslowitz (Jaroslavice) wechselten sich auf der Karte liberal-patriotisch eingestellte Territorien mit katholisch-konservativen Orten ab, wobei es zwar im zweiten Fall möglich war, die lokale Situation mit der herausragenden Stellung der römisch-katholischen Kirche zu verbinden (etwa mit dem Dekanat in Erdberg/Hrádek bzw. in Hosterlitz/Hostěradice oder aber der reichen und einflussreichen Pfarrei in Gross Tajax/Dyjakovice), doch bot auch dieser Umstand letztlich keine vollständige Erklärung.

¹ Markel, Martin: *Svoboda a demokracie v regionu rakouskeho impéria. Politika jihomoravských Němců v letech 1848–1919* (Freiheit und Demokratie in den Regionen des österreichischen Imperiums. Die Politik der Deutschsüdmährer in den Jahren 1848–1919). Brno 2010.